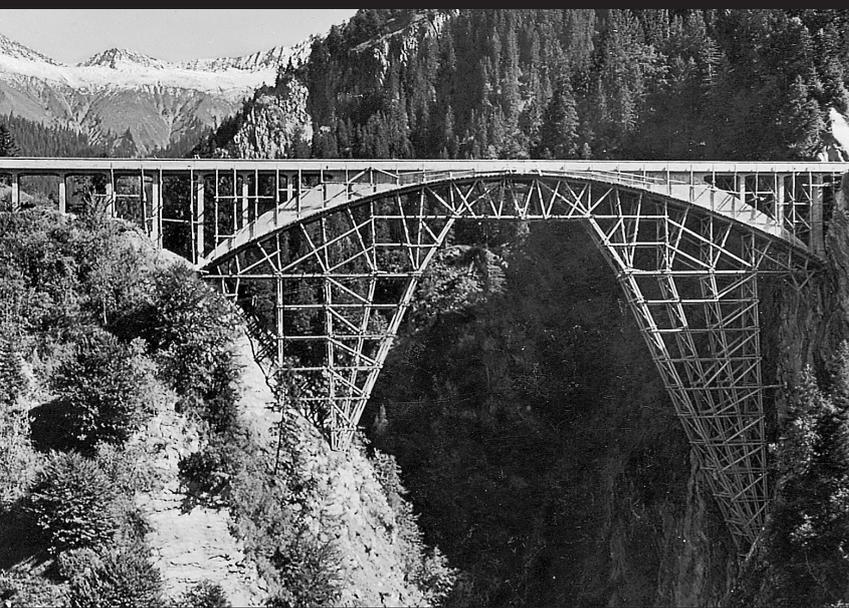
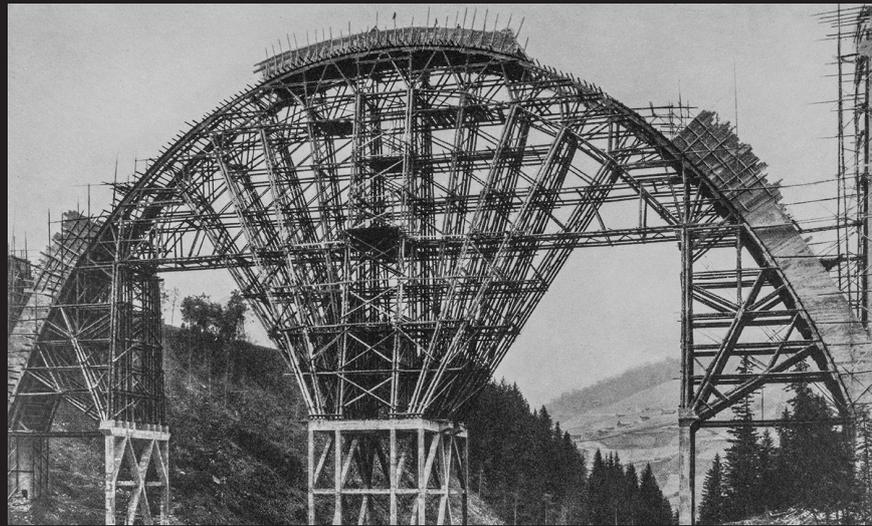


10. Schierser Brückenvortrag Verein Salginatobelbrücke

Richard Coray – Leben und Werk

Seine berühmtesten Holzlehrgerüste
und die Baugeschichte der Salginatobelbrücke



Jubiläumsvortrag von Andreas Kessler

Freitag, 8. November 2019, 19.30 Uhr

Bildungszentrum Palottis Schiers

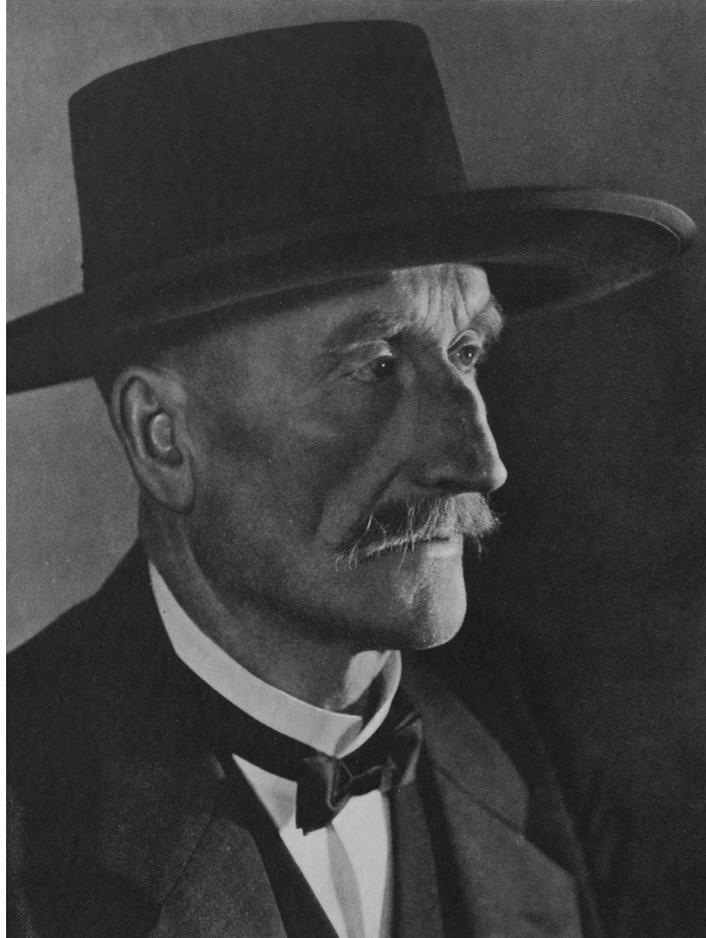
Alle sind zum Vortrag und zum anschließenden Apéro herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Der unmittelbare Anlass zu diesem Vortrag ist eine Würdigung zum 150. Geburtstag des Bündners **Richard Coray** (1869–1946). Dieser legendäre Zimmermeister hat die Kunst des Lehrgerüstbaus stetig weiterentwickelt und damit einen wichtigen Beitrag zum modernen Brückenbau geleistet.

Mit einzigartigen historischen Fotografien führt unser Referent durch das bemerkenswerte Leben und Wirken des Holzbaukünstlers, angefangen mit seinen Jugendjahren in Trin GR und dem Besuch des Technikums Winterthur, seinen ersten Holztransporten mit der eigenen Firma, den ersten grossen Lehrgerüsten für den Bau der RhB-Brücken in Solis, Wiesen und Langwies, seinen Reisen nach Kroatien, Korsika und in die Türkei, dem Bau einer Werkbahn für das Elektrizitätswerk Trin und der Sicherung des Schiefen Turms in St. Moritz bis hin zur Entwicklung seines eigenen Systems Coray, mit dem die riesigen Holzkonstruktionen in der Westschweiz und seine bedeutenden Spätwerke, die Lehrgerüste für die Salginatobelbrücke, den Pont de Gueuroz über die Trientschlucht im Wallis und die Tarabrücke in Montenegro realisiert wurden.

Wie es bei unserem Referenten nicht anders sein kann, erhält auch die Baugeschichte der Salginatobelbrücke im Vortrag einen prominenten Platz. Die mühsame Wanderung von Schiers nach Schuders auf einem steilen, schlecht ausgebauten und der Witterung stark ausgesetzten Saumweg wird ebenso illustriert wie die ersten Ideen und Projekte für mögliche Überquerungen des zum Teil tief eingeschnittenen Salginatobels.



Ein interessantes Hängebrückenprojekt von Richard Coray wurde nicht verwirklicht, dagegen wählte der Kanton Graubünden nach der Ausschreibung für den Bau einer Salginatobelbrücke das billigste Projekt aller eingegangenen Offerten aus: die Eisenbetonbrücke von Robert Maillart (1872–1940), die 1991 zum Weltmonument und Ende 1999 zur schönsten Brücke des 20. Jahrhunderts erkürt wurde. Das hölzerne Lehrgerüst der Unternehmung Richard Coray, das wesentlich zum Gelingen dieses bedeutenden Brückenschlags beigetragen hat, ist längst verschwunden – als «Kunstwerk auf Zeit» lässt es sich heute aber in eindrücklichen Modellen und auf grossartigen Fotografien bewundern.



Andreas Kessler, Buchautor zur Konstruktion, Baugeschichte und internationalen Bedeutung der Salginatobelbrücke, befasst sich seit 25 Jahren mit dem Werk Robert Maillarts und der Technik und Geschichte des Brückenbaus. Die einzigartigen Holzlehrgerüste von Richard Coray faszinieren ihn schon lange, und mithilfe verschiedener Fachkundiger hat er für dieses Referat ein umfangreiches Bildmaterial zusammengetragen.